

KÜNSTLER*INNEN

SUSIE ASADO

aka Josepha Conrad, geboren 1973 in Frankfurt/Main, wuchs dort und in Chicago auf und zog 2000 nach Berlin, wo sie als Musikerin und Performerin arbeitet. Sie studierte Literaturwissenschaften an der Loyola University of Chicago und erhielt 1998 einen Master of Fine Arts von der Jack Kerouac School of Disembodied Poetics. Ende 2015 erschien ihr viertes Album "State of Undress" bei popup records.

Freitag, 13. September, 18.00 Uhr, Galerie – KOOKread

STONE AVENSTROUP

geboren 1963 in Oslo, Norwegen. Die Lyrikerin wohnt seit 1990 in Berlin, wo sie auch als Regisseurin, Performerin und Übersetzerin arbeitet. Zuletzt erschienen: november im schlaf, Verlag Peter Engstler, 2019.

Sonntag, 15. September, 12.00 Uhr, Roter Salon – liaison hoch x / LIX

MARA BECKER

geboren 1993 in Frankfurt am Main, lebt in Göttingen. Ihre Prosa bewegt sich zwischen Kürzestzählungen und Längerem. Letzte Veröffentlichung im Almanach des Milieu Narratif.

Sonntag, 15. September, 15.30 Uhr, Biergarten – Kellerkultur

SVEN BERGELT

geboren 1983, ist freischaffender Künstler und Kurator und lebt in Leipzig. In seinen ortsspezifischen Installationen beschäftigt er sich mit gesellschaftlichen und architektonischen Transformationsprozessen. Zuletzt konzipierte er gemeinsam mit Kai-Hendrik Windeler das Festivalzentrum der Internationalen Schillertage am Nationaltheater Mannheim.

A LIBRARY OF YOUR FUTURE – Initiative Wort & Bild

BIRD BERLIN

aka Bernd Pflaum, geboren 1982, schreibt und liest nur sehr selten und ungern, wobei er sich genügend Zeit lässt. Nichtsdestotrotz wendet auch er sich tollkühn an unbekannte Wörter und öffnet sich ihrem anmutigen Klang. Sein größtes Wagnis war es wieder nach Hohenstadt aufs Land in ein kleines Haus zu ziehen und den Großstädten nur noch die nackten Schultern zu zeigen.

Freitag, 13. September, 22.00 Uhr, Saal – ROY – Literarisches bei Schnaps

Sonntag, 15. September, 11.00 Uhr, Saal – Katerfrühstück mit Bird Berlin

SILVA BIELER

geboren 1994, studiert Schauspiel an der Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg. Stipendiatin des Literaturlabor Wolfenbüttel 2014, im selben Jahr eingeladen zum TJA in Berlin. Veröffentlichungen in verschiedenen Anthologien, darunter „Nagelprobe“ (Junges Literaturforum Hessen-Thüringen) und „Neid – Siebzehn Kurzgeschichten“ (Filmakademie Baden-Württemberg).

Freitag, 13. September, 18.00 Uhr, Roter Salon – fleet:poet

DONAT BLUM

geboren 1986, lebt heute in Zürich und Berlin. Er veröffentlichte seine Texte in zahlreichen Zeitschriften und Magazinen. 2015 wurde er mit dem Förderpreis für Literatur von Stadt und Kanton Schaffhausen ausgezeichnet. 2017 hat er die Literaturzeitschrift »Glitter« ins Leben gerufen. 2016/2017 mit einem Stipendium der Autorenwerkstatt Prosa und 2019 mit einem Aufenthaltsstipendium am LCB in Berlin. 2018 erschien sein Debütroman »Opoe« bei Ullstein Fünf.

Samstag, 14. September, 12.00 Uhr, Galerie – Literatur in Weißensee

JAN BÖTTCHER

1973 in Lüneburg geboren, lebt seit 1993 in Berlin. Er ist Autor, Singer/Songwriter und Mitgründer von KOOK. Mit »Das Kaff« (Aufbau-Verlag) erschien 2018 sein fünfter Roman. Außerdem auf vier Platten der Band Herr Nilsson und auf einem Soloalbum zu hören. Böttcher hat u.a. für den Band »So This Is Permanence« sämtliche Songs des Joy Division-Sängers Ian Curtis übersetzt. Er liebt Auftritte als Lesekonzerte, um zwischen den Genres zu wechseln.

Freitag, 13. September, 18.00 Uhr, Galerie – KOOKread

PAUL-HENRI CAMPBELL

geboren 1982 in Boston (USA). Er erhielt den »Bayerischen Kunstförderpreis« 2017 sowie den »Hermann-Hesse-Förderpreis« (2018). Zuletzt erschienen Gedichte »nach den nar-kosen« sowie ein Interviewband zu Tattoos und Religion (beides Verlag Das Wunderhorn, Heidelberg).

Freitag, 13. September, 14.00 Uhr, Galerie – Niemerlang

KENAH CUSANIT

geboren 1979, lebt in Berlin. Schreibt genreübergreifend. Für ihre Essays und Gedichte wurde die Altorientalistin und Ethnologin bereits mehrfach ausgezeichnet. Ihr Debütroman »Babel« ist bei Hanser erschienen, war für den Preis der Leipziger Buchmesse 2019 nominiert und erhielt den Uwe-Johnson-Förderpreis 2019.

Freitag, 13. September, 14.00 Uhr, Galerie – Niemerlang

ALINA CYRANEK

geboren 1979 in Racibórz (Polen), lebt in Leipzig. Sie ist Dokumentar- und Experimentalfilmerin, die für ihre Arbeiten vielfach ausgezeichnet wurde.

Freitag, 13. September, 22.00 Uhr, Roter Salon – In guter Nachbarschaft

MAX CZOLLEK

geboren 1987 in Berlin, lebt ebenda. Arbeit als Lyriker und im Theater an den Grenzen von ästhetischer Praxis und Gesellschaft. Letzte Publikation: Desintegriert Euch! (Carl Hanser Verlag, 2018).

Sonntag, 15. September, 14.00 Uhr – Workshop

VIKTOR DALLMANN

geboren 1997 in Dresden, lebt in Leipzig. Er schreibt Gedichte und Prosa, arbeitet an Installationen im öffentlichen Raum. Seit 2016 Studium am Literaturinstitut, ab Oktober 2019 Public Arts an der Bauhaus Universität Weimar. Letzte Publikationen in Tippgemeinschaft 2019 und STILL 6.

Freitag, 13. September, 16.00 Uhr, Roter Salon – Hof/Klubliteratur

LUKAS DIESTEL

geboren 1989 in Berlin, hat in Freiburg English and American Studies sowie Kognitions-wissenschaft studiert. Schreibt einen Kurzgeschichtenband und arbeitet an seinem ersten Roman. Lukas ist einer der Gründer des Blogs »Worst of Chefkoch.« Mit seiner Kurzge-schichte »Peter M. stellt sich vor« war er Finalist des Open Mike 2017. Momentan lebt Lukas in Köln.

Samstag, 14. September, 16.00 Uhr, Galerie – OstKap

ÖZLEM ÖZGÜL DUNDAR

geboren 1983 in Solingen, lebt in Leipzig. Die vielfach ausgezeichnete Autorin schreib Lyrik, Prosa und Theatertexte. Zuletzt erschien ihr Gedichtband „gedanken zerren“ (Elif Verlag, 2018).

Freitag, 13. September, 14.00 Uhr, Galerie – Niemerlang

Freitag, 13. September, 22.00 Uhr, Roter Salon – In guter Nachbarschaft

PETER ENGSTLER

geboren 1955, lebt in Ostheim/Rhön. Publikationen: Auge und Klang (1986), Schnitt (1990), Lucky Dogs (gemeinsam mit Bonato, Breger, Polacek, 1992), Danger Beat (1994), Tafel (1998), Sprachland (2003), Strophen eins (2009), Manzanita (2017).

Samstag, 14. September, 22.00 Uhr, Roter Salon – Salon Fluchtentier

FREDPFERD

bespielt seit 2014 diverse Clubs und Bars in Freiburg und darüberhinaus. Die stets munter durchmischten Genres sind Indie, Pop und Elektro.

Seit 2017 verspricht er in seiner Veranstaltungsreihe „Ponyhof-Clubbing“ ganz feinen Ha-fer und lädt wechselnde DJs aus der Umgebung zum gemeinsamen Fiasko-Ball, wo jede*r am Eingang Sattel und Scheuklappen abgeben darf und erfährt: „It's easy“!

Donnerstag, 12. September, 20.00 Uhr, Saal – Eröffnung

MARCUS FRIMEL

geboren 1989, lebt in Nürnberg und Wien. Er studiert an der Akademie der Bildenden Künste in Nürnberg in der Klasse von Jochen Flinzer, John Bock und Anna Viebrock.

Samstag, 14. September, 18.00 Uhr, Roter Salon – meine drei lyrischen ichs

HEIKE FRÖHLICH

geboren 1982 in Ludwigshafen am Rhein, lebt in München. Sie schreibt Lyrik und macht dann und wann Audioprojekte.

Luftlauf – Audioinstallation

FRANZISKA FUCHSL

lebt in Wien. Sprache und Gestalt Studium in Kiel. 2018 erschien in der edition mosaik das Debut rätsel in großer schrift.

Samstag, 14. September, 17.30 Uhr, Saal – NULZ meets ULF – Zeitschriften-Lese
Sonntag, 15. September, 16.00 Uhr, Roter Salon – Hafenesung

MARIUS GEITZ

geboren 1989 in Essen, lebt als Autor und Musiker in Nürnberg, ist derzeit Mitglied der Punkband „Leiden“ und des Postrockduos „Miira“. Letzte Publikation, gemeinsam mit Cris Koch: „Der Kobel auf der Fensterbank“ (Selbstverlag).

Samstag, 14. September, 18.00 Uhr, Roter Salon – meine drei lyrischen ichs

STEPHAN GOLDBACH

geboren 1988 in Bamberg, studierte von 2009-2015 an der HfM Saarbrücken bei Stefan Scheib Jazz-Kontrabass und seit Oktober 2015 außerdem Bachelor Orchestermusik bei Prof. Wolfgang Harrer, im Master Neue Musik bei Prof. Stefan Litwin und weiterhin Jazz bei Prof. Georg Ruby. Stephan ist mit unterschiedlichen Projekten in Deutschland, Frankreich und Holland unterwegs., u.a. LouLou, Georg Ruby's Village Zone, Michel Meis 4tet.

Donnerstag, 12. September, 20.00 Uhr, Saal – Eröffnung

LENA GORELIK

geboren 1981 in St. Petersburg, kam 1992 mit ihrer Familie nach Deutschland. Mit ihrem Debütroman „Meine weißen Nächte“ (2004) wurde sie als Entdeckung gefeiert, mit „Hochzeit in Jerusalem“ (2007) war sie für den Deutschen Buchpreis nominiert. 2015 erschien „Null bis unendlich“, 2017 „Mehr Schwarz als Lila“, ein Coming-of-Age-Roman, der für den Deutschen Jugendliteraturpreis nominiert wurde. Sie schreibt Essays und Reportagen u.a. für DIE ZEIT, die Süddeutsche Zeitung, Deutschlandradio.

Samstag, 14. September, 19.30 Uhr, Saal – Weiter Schreiben – Literarische Begegnungen

AXEL GÖRLACH

geboren 1966 in Kaufbeuren, lebt in Nürnberg. Lyrik und Fotografie. Zuletzt erschienen: lichtstill, edition art science, 2015.

Sonntag, 15. September, 14.30 Uhr, Roter Salon – SONarSONntag mit Wortwerk

ALEXANDER GRAEFF

geboren 1976, studierte Wirtschafts-, Ingenieur-, Erziehungswissenschaften und Philosophie in Karlsruhe und Berlin. Er veröffentlichte zahlreiche philosophische sowie belletristische Texte. Grundlage seiner philosophischen Arbeiten ist eine pluralistisch-konstruktivistische Weltauffassung; seine Themen sind meist deviante und marginalisierte Phänomene der Geschichts-, Religions- und Sozialwissenschaften. Seine belletristischen Arbeiten (Prosa, Lyrik) sind surreal. Er scheut sich nicht vor literarischen Mischformen und transdisziplinärem Arbeiten. 2013 gründete Graeff die Lesereihe »Literatur in Weißensee«; von ihm kuratierte Veranstaltungsformate der letzten Jahre waren »So geht Prosa! Alternativen zum Romanstandard (2015) oder »Schreiben gegen die Norm(en)?« (2018). Graeff lebt in Berlin und Greifswald.

Samstag, 14. September, 12.00 Uhr, Galerie – Literatur in Weißensee

JOSHUA GROSS

geboren 1989 in Grünsberg, lebt in Braunschweig. Er schreibt Essays und Erzählungen. Zuletzt erschien die von ihm mitherausgegebene Anthologie Mindstate Malibu (2018, starfruit publications).

Donnerstag, 12. September, 20.00 Uhr, Saal – Eröffnung

Freitag, 13. September, 22.00 Uhr, Saal – ROY – Literarisches bei Schnaps

Jupitermohn – Videoinstallation

ALEXANDER GUMZ

geboren 1974 in Berlin, wo er auch lebt, ist Autor, Kurator, Moderator und Veranstalter für KOOK e.V. und das poesiefestival berlin. Mitbegründer der Literatur- und Musiknacht HAM.LIT in Hamburg, der Lyriknacht Teil der Bewegung in Leipzig und Frankfurt/Main und des Literaturfests Wortgarten in der Uckermark. Zuletzt erschien sein zweiter Gedichtband „barbaren erwarten“ bei kookbooks, 2018.

Freitag, 13. September, 18.00 Uhr, Galerie – KOOKread

DINÇER GÜÇYETER

geboren 1979 in Nettetal. 2012 gründete Güçyeter den ELIF VERLAG mit dem Programmschwerpunkt Lyrik. Es folgten Einzelbände und Anthologien mit bundesweit zahlreichen Lesungen. Er ist Vater von zwei Kindern. Ende 2017 veröffentlichte er seinen dritten Gedichtband „Aus Glut geschnitzt“, der bereits in der zweiten Auflage vorliegt.

Sonntag, 15. September, 16.00 Uhr, Roter Salon – Hafengesung

LÜTFIYE GÜZEL

1972 in Duisburg geboren und zwischen Ruhrgebiet und Berlin unterwegs, ist Dichterin und bringt seit 2014 Notizen, Novellen, Gedichte und Selbstgespräche unter ihrem eigenen Label Go-Güzel-Publishing heraus. Lütfiye Güzel leitet Poetry-Workshops an Schulen und in Museen. Im Mai 2014 wurde Lütfiye Güzel mit dem Fakir Baykurt Kulturpreis der Stadt Duisburg ausgezeichnet. Im November 2017 mit dem Literaturpreis Ruhr. Das neue Buch „dreh-buch“ ist im Januar 2019 erschienen.
luetfiye-guezel.tumblr.com

Freitag, 13. September, 20.00 Uhr, Roter Salon – artiCHOKE

TOBIAS HAAR

geboren 1993 in Bonn, lebt in Göttingen. Er spielt seit fast 20 Jahren Gitarre und hatte bereits mehrere kleine Band- und Soloprojekte im Progressive Rock und Metal-Bereich. Sein aktuelles Bandprojekt „Manukay“ ist im Post-Rock anzusiedeln.

Sonntag, 15. September, 15.30 Uhr, Biergarten – Kellerkultur

LYDIA HAIDER

geboren 1985 in Steyr, lebt in Wien. Seit Herbst 2017 leitet sie das Perspektiven Attersee-Festival und veröffentlicht regelmäßig literarische Texte in Zeitungen. Ihr Roman „Am Ball. Wider erbliche Schwachsinnigkeit“ erschien im Januar 2019 in Zusammenarbeit mit Esther Straganz.

Sonntag, 15. September, 15.30 Uhr, außer Haus – zwischen/miete Stuttgart

LARA HAMPE

geboren 1994 in München, lebt in Leipzig. Aktuell Studium an der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig. Arbeit mit verschiedenen Medien zwischen Literatur und Bildender Kunst. Letzte Gruppenausstellung „You're not my real sun“ in der a&o Kunsthalle Leipzig.

A LIBRARY OF YOUR FUTURE – Initiative Wort & Bild

CARLA HEGERL

geboren 1990, lebt in Leipzig. Sie schreibt Gedichte und übersetzt aus dem Spanischen, Schwedischen und Englischen. Letzte Publikationen in Bellatriste und metamorphosen.

Freitag, 13. September, 16.00 Uhr, Roter Salon – Hof/Klubliteratur

TIMO HERBST

geboren 1982 in Flensburg, lebt und arbeitet in Leipzig. Schwerpunkt seiner Arbeit sind alltägliche und politische Choreographien, deren Zusammenhänge er mit Video, Performance und Zeichnung bearbeitet. Die Publikation „Throwing Gestures“ wird im Frühjahr 2020 beim Verlag für moderne Kunst veröffentlicht.

A LIBRARY OF YOUR FUTURE – Initiative Wort & Bild

CHRISTINE HOBA

geboren 1961 in Magdeburg, lebt in Halle. Veröffentlichte Romane, Erzählungen, Hörspiele, Kurzprosa und Lyrik. Letzte Publikation „Der Ton der Glocken über dem Meer“, Kleine phantastische Erzählungen, erschienen beim Mitteldeutschen Verlag, 2014.

Freitag, 13. September, 14.00 Uhr, Galerie – Niemerlang

ANNA HOFMANN

geboren 1989 in Nürnberg, studierte dort 2012-2019 an der Akademie der Bildenden Künste in den Klassen Grafik Design und Fotografie. Sie liest seit 2016 auf verschiedenen Veranstaltungen, ihre letzte Publikation „Stadtbesichtigungen“ entstand 2017 und ist eine Bestandsaufnahme von inneren und äußeren Eindrücken. Sie lebt und arbeitet mit ihrem Sohn Fynn in Nürnberg.

Freitag, 13. September, 22.00 Uhr, Saal – ROY – Literarisches bei Schnaps

PHILIPP HOHMANN

wohnt in Bochum, studiert seit 2017 die Masterstudiengänge Szenische Forschung sowie Theaterwissenschaft und Gender Studies an der Ruhr-Universität. Von 2014 bis 2017 realisierte er mit anderen Studierenden das Zeitzeug_Festival, ein interdisziplinäres Kunst- und Performancefestival in Bochum. 2018 entwickelte er zusammen mit weiteren Studierenden der Szenischen Forschung das Begleitprogramm „Impulse-Ultras!“ für das Impulse Theater Festival in Mülheim an der Ruhr, das Format geht 2019 in die nächste Runde.

Samstag, 14. September, 20.00 Uhr, Roter Salon – Land in Sicht

TIM HOLLAND

geboren 1987 in Tübingen, lebt in Berlin. Er studierte nach einer Ausbildung zum Buchhändler am Deutschen Literaturinstitut Leipzig. Er liest, schreibt, übersetzt, lektoriert,

moderiert, leitet Schreibwerkstätten und gibt Texte heraus – online und offline. Im Frühjahr 2016 erschien sein Debüt vom wuchern im Gutleut Verlag, Frankfurt am Main. vom wuchern wurde vom Literaturhaus Berlin als einer der »Gedichtbände des Jahres 2016« gewürdigt. 2017 gründete er zusammen mit Tristan Marquardt den hochroth Verlag München. Zur Zeit arbeitet Tim Holland an einem Science-Fiction Versepos.

Freitag, 13. September, 23.30 Uhr, Galerie – Late-Night-Show mit Prizesin Haralt & Tim Holland

CLAUDIA HOLZINGER

arbeitet als Grafikdesignerin, Fotografin und Freie Künstlerin und ist in Fachkreisen bekannt für rund und einfarbig. In ihrer Freizeit kellnert sie und schaut Leuten am Wiesengrund beim Sport zu. Als Kind dachte sie immer, wenn sie erwachsen ist, würde sie als Aufzugbegleiterin in Nobelhotels oder als Eisverkäuferin arbeiten, ihre Angst vor engen Räumen und ihre nicht mehr als neutrale Einstellung zu Eis haben sie allerdings andere Berufe ergreifen lassen, mit denen sie recht glücklich ist. Den Sommer verbringt sie gern in klimatisierten Casinos.

Raumkunst & Gestaltung für ULF – Das Unabhängige-Lesereihen-Festival

SANDRO HUBER

geboren 1997 in Salzburg, lebt in Wien. Schreibt Lyrik und Essays; beschäftigt sich mit dem Zusammenhang von Urbanität und Identitäten. 5 Gedichte (JENNY 7).

Samstag, 14. September, 14.00 Uhr, Galerie – sehr ernste

CORNELIA HÜLMBAUER

geboren 1982 in Niederösterreich, lebt in Wien. Schreibt kurz über lang, Prosa oder Lyrik. Zuletzt erschien MAU OEH D bei SuKuLTuR (2018).

Samstag, 14. September, 14.00 Uhr, Galerie – sehr ernste

DIRK HULSTRUNK

geboren 1964, lebt in Frankfurt/Main. Als Soundpoet, Autor und Audiokünstler bewegt er sich zwischen Sprache, Klang und Raum: Elektronische Live-Poesie, Textloops, Radioarbeiten.

Samstag, 14. September, 14.00 Uhr, Roter Salon – Poetry Jam

YAMEN HUSSEIN

geboren 1984 in Homs (Syrien), ist Dichter und Journalist. Er lebt seit 2018 in Leipzig. Von Dezember 2014 bis Dezember 2017 lebte Yamen Hussein als PEN-Stipendiat des Writers-in-Exile-Programms in München. Im Oktober 2017 erschien sein erstes Buch "3439 km" auf Arabisch, im Juli 2018 erschien ein dichterischer Dialog mit Said auf Deutsch und Arabisch, der bereits im Literaturhaus München und auf BR2 vorgetragen wurde.

Samstag, 14. September, 19.30 Uhr, Saal – Weiter Scheiben – Literarische Begegnungen

JAN-NIKLAS JÄGER

geboren 1988 in Niebüll, lebt in Nürnberg. Journalist mit Schwerpunkt Popkultur. Letzte Publikation: „Factually: Pet Shop Boys in Theorie und Praxis“, erschienen März 2019 im Ventil Verlag. Freier Autor für Jungle World, testcard, Spex.

Freitag, 13. September, 22.00 Uhr, Saal – ROY – Literarisches bei Schnaps

LISA JESCHKE

geboren 1985, lebt in München, schreibt Lyrik, macht Theater/Performances, ist Mitherausgeberin des Chapbook-Verlags MATERIALIEN.

Samstag, 14. September, 13.00 Uhr, Stadt – Speed Reading – Lesungen in Buchhandlungen

Sonntag, 15. September, 12.00 Uhr, Roter Salon – liaison hoch x / LIX

CAREN JESS

geboren 1985 in Eckernförde, lebt in Dresden. Macht Theater, Prosa, Lyrik. Zuletzt erschien Bookpink – dramatisches Kompendium bei S. Fischer Theater und Medien.

Samstag, 14. September, 14.00 Uhr, Galerie – sehr ernste

ELNATHAN JOHN

nigerianischer Schriftsteller und Satiriker, lebt in Berlin und erhielt 2019 das Arbeitsstipendium des Berliner Senats für nichtdeutschsprachige Literatur. Er ist zweimal für den Caine Prize for African Writing und einmal für den Nigeria Prize for Literature nominiert. Die Satirekollektion Be(com)ing Nigerian, A Guide wurde 2019 von Cassava Republic Press veröffentlicht.

Donnerstag, 12. September, 20.00 Uhr, Saal – Eröffnung

Freitag, 13. September, 16.00 Uhr, Galerie – Fiction Canteen

ORSOLYA KALASZ

in Ungarn geboren und aufgewachsen, lebt seit vielen Jahren in Berlin. Sie ist Autorin und Übersetzerin, gemeinsam mit Monika Rinck übersetzt sie seit ungarische Gegenwartsliteratur. Ihre Gedichte schreibt sie sowohl auf Ungarisch als auch auf Deutsch. 2017 erhielt sie für "Das Eine" (Brueterich Press) den Peter-Huchel-Preis für deutschsprachige Lyrik.

Sonntag, 15. September, 16.00 Uhr, Roter Salon – Hafenlesung

KARIN KOLB

studierte bis 2018 an der Akademie der Bildenden Künste in Nürnberg Grafik Design / Visuelle Kommunikation. Lebt und arbeitet in München als Grafikerin und Illustratorin. Zuletzt erschienen ihre Zeichnungen in Mindstate Malibu (starfruit publications, Hrsg. von Joshua Groß, Johannes Hertwig und Andy Kassier).

Freitag, 13. September, 23.30 Uhr, Galerie – Late-Night-Show mit Prizesin Haralt & Tim Holland

Jupitermohn – Videoinstallation

MAGDALENA KRATZER

geboren in Landshut, wohnhaft in Nürnberg, arbeitet als Bibliothekspädagogin in einem Gymnasium. Die Sozialpädagogin und Germanistin verbindet gerne Menschen mit Geschichten. Als großer Literatur- und Lyrikfan ist ihre Leidenschaft Literaturvermittlung. Bei „Lyrik to go“ fasziniert sie der Moment, wenn der Funke vom Gespräch auf's Papier springt und ein lyrisches Feuer entfacht.

Lyrik to go – a poem for you

DAGMARA KRAUS

geboren 1981 in Wrocław, Polen, studierte Komparatistik, Kunstgeschichte und Literarisches Schreiben in Leipzig, Berlin und Paris und lebt als Lyrikerin und Lyrikübersetzerin derzeit in Frankreich.

Freitag, 13. September, 20.00 Uhr, Galerie – Lyrik ist Happening

PHILIP KRÖMER

geboren 1988 in Amberg, lebt in Erlangen. Er schreibt Prosa und Lyrik. Beim 23. open mike 2015 erhielt er den Preis der Publikumsjury. 2016 erschien sein Debütroman Ymir oder: Aus der Hirnschale der Himmel im homunculus verlag.

Samstag, 14. September, 13.00 Uhr, Stadt – Speed Reading – Lesungen in Buchhandlungen

Samstag, 14. September, 17.30 Uhr, Saal – NULZ meets ULF – Zeitschriften-Lese

LISA KRUSCHE

geboren 1990, lebt in Braunschweig, schreibt Prosa und Essays. Veröffentlichte zuletzt im Metamorphosen Magazin 24.

Freitag, 13. September, 22.00 Uhr, Saal – ROY – Literarisches bei Schnaps

FELIX LEFFRANK

geboren 1987 in Wertheim, Baden-Württemberg, lebt und arbeitet in Leipzig. Seine Videoarbeiten sind ein Hybrid aus Interview, Performance, Spielfilm und Theater. Zahlreiche Ausstellungen und Screenings auf Filmfestivals. Seit 2018 ausgezeichnet mit dem Karl-Schmidt Rottluff Stipendium.

A LIBRARY OF YOUR FUTURE – Initiative Wort & Bild

ISABELLE LEHN

geboren 1979 in Bonn, lebt heute in Leipzig und führt auf den ersten Blick ein erfolgreiches Leben: promovierte Rhetorikerin, Autorin des mehrfach ausgezeichneten Debütromans »Binde zwei Vögel zusammen« und zuletzt des Romans »Frühlingserwachen«, Dozentin und wissenschaftliche Mitarbeiterin am Deutschen Literaturinstitut Leipzig. Alles andere ist Auslegungssache.

Samstag, 14. September, 18.00 Uhr, Galerie – nochnichtmehrdazwischen

ANGELA LEHNER

geboren 1987 in Klagenfurt, aufgewachsen in Osttirol, lebt in Berlin. Sie studierte Vergleichende Literaturwissenschaft in Wien, Maynooth und Erlangen. U.a. nahm sie 2016 an der Prosawerkstatt des Literarischen Colloquiums Berlin und 2017 am Klagenfurter Häschenkurs teil. 2018 war sie Finalistin des Literaturpreises Floriana. "Vater unser" ist ihr erster Roman.

Samstag, 14. September, 18.00 Uhr, Galerie – nochnichtmehrdazwischen

BRIGITTE LIEBE

geboren in Nürnberg, lebt in Nürnberg. Romanautorin ohne Publikation.

Samstag, 14. September, 13.00 Uhr, Stadt – Speed Reading – Lesungen in Buchhandlungen

NORA LINNEMANN

geboren 1981, ist gelernte Schauspielerin und war an verschiedenen Bühnen engagiert, bevor sie von 2011 – 2014 in Hildesheim Kreatives Schreiben und Kulturjournalismus studierte und anschließend am Deutschen Literaturinstitut Leipzig den Masterabschluss im Studiengang Literarisches Schreiben machte. Sie arbeitet als freie Autorin und Social-Media-Managerin in Berlin.

Samstag, 14. September, 20.00 Uhr, Galerie – books without covers

JOHANNES LISTEWNIK

geboren 1988, lebt und arbeitet in Leipzig. In seiner künstlerischen Praxis beschäftigt er sich mit Kommunikationsprozessen. Sein Fokus liegt auf Alltagsbeobachtungen und deren Reflexionen, die mithilfe von Arbeitsmethoden und Erzählstrategien der Malerei, Literatur und Fotografie auserzählt werden.

A LIBRARY OF YOUR FUTURE – Initiative Wort & Bild

DJ LOVE

Bastian Balthasar Bucht, geboren 1982 in Aarhus. Ab 1994 aufgrund besonderer Begabung Juniorstudent an der Hochschule für Musik in München im Fach Schlagzeug und Pauke. 2000 Diplom mit Auszeichnung an der HMT München unter Prof. Dr. Dr. h. c. Sadlo. Seit 2000 Auftritte in verschiedenen Jazz-Combos mit Touren durch Europa, Nordamerika. Seit 2000 widmet sich Bastian vermehrt dem Zusammenspiel von Live-Instrument und elektronischer Begleitung, erst mit Auftritten in Regensburg, Augsburg, Krefeld (Bass Club, opium) als Duo Sandsturm. 2002-2005 Weiterbildungsaufenthalt in Nordindien und Nepal, Studium der traditionellen nordindischen Musik. Seit 2006 fester Wohnsitz in Berlin und Arbeit als DJ LOVE, u. a. auch in London, New York, Peking, Oberhausen, Essen und Bielefeld.

Samstag, 14. September, 24.00 Uhr, Galerie – Party mit DJ Love, RZA & TRZZL

SASCHA MACHT

geboren 1986 in Frankfurt (Oder). Studium am Deutschen Literaturinstitut Leipzig. Veröffentlichungen von Prosa, Lyrik und Dramatik in verschiedenen Anthologien und Literaturzeitschriften. Im Frühjahr 2016 erschien sein erster Roman „Der Krieg im Garten des Königs der Toten“ im DuMont Buchverlag. Er lebt in Leipzig. Bei ULF wird er als Moderator auftreten.

Sonntag, 15. September, 15.30 Uhr, außer Haus – zwischen/miete Stuttgart

RAFAEL MANTOVANI

1980 in São Paulo geboren, lebt derzeit in Berlin und Porto. Seine Gedichte wurden in diversen Print- und Onlinepublikationen veröffentlicht, u.A. „Modo de usar & Co.“, „escamandro“, „Enfermaria 6“, „Leopardskin and Limes“, „Stadtsprachen“, „Lado 7“, „Rosa“ und „Opiniões“. 2011 wurde sein Buch „Cão“ bei Hedra (São Paulo) veröffentlicht. Jüngst erschien sein Gedichtband „Voce Esqueceu uma Coisa Aqui“ bei Edições Macondo (Belo Horizonte).

Freitag, 13. September, 20.00 Uhr, Roter Salon – artiCHOKE

TRISTAN MARQUARDT

geboren 1987 in Göttingen, lebt in München. Er ist Lyriker, Literaturvermittler und arbeitet unter bürgerlichem Namen (Alexander Rudolph) als Mediävist an der LMU München. Marquardt organisiert die Münchner Lesereihe "meine drei lyrischen ichs" mit und ist Teil der Künstlerischen Leitung des Festivals. Letzte Publikation: scrollen in tiefsee (kookbooks 2018).

Samstag, 14. September, 14.00 Uhr, Saal – Podiumsdiskussion

EVE MASSACRE

lebt und schreibt von Nürnberg aus über das Leben und darüber wie neue Technologien ihre Spuren darin hinterlassen, nie ohne popkulturelle, queer- und soziopolitische und, ach ja, feministische Aspekte.

Letzte Publikation: Deutschsprachig auf breakingthewaves.de, englischsprachig auf evemasacre.de und auf Papier zuletzt in Analyse & Kritik mit ‚Schuld ist immer die Identitätspolitik‘.

Freitag, 13. September, 22.00 Uhr, Saal – ROY – Literarisches bei Schnaps

JOHANNA MAXL

geboren 1985 in Dachau, lebt und arbeitet in Leipzig. Sie arbeitete mit ihren literarischen Texten bislang vor allem intermedial, in Performances oder Installationen. Unser großes Album elektrischer Tage, ihr Debütroman über fluide Identitäten im 21. Jahrhundert, wurde vor kurzem mit dem 1. Fuldaer Literaturpreis ausgezeichnet.

A LIBRARY OF YOUR FUTURE – Initiative Wort & Bild

BEN MILLER

ist ein in Berlin lebender Schriftsteller und Forscher. Seine Essays, Belletristik und Kritik wurden u.a. in der New York Times, The Los Angeles Review of Books, Slate und Boner World Magazine veröffentlicht. Er moderiert den Podcast Bad Gays, über böse und komplizierte schwule Männer in der Geschichte. Seit 2018 ist Ben Mitglied des Vorstands des Schwules Museums Berlin.

Freitag, 13. September, 16.00 Uhr, Galerie – Fiction Canteen

GIANNA MOLINARI

1988 in Basel geboren, lebt in Zürich. Sie studierte am Schweizerischen Literaturinstitut Biel und danach Neuere Deutsche Literatur an der Universität Lausanne. 2018 war sie Stipendiatin am LCB. Sie erhielt u.a. bei den „Tagen der deutschen Literatur“ 2017 in Klagenfurt den 3sat-Preis, 2018 erhielt sie den Robert-Walser-Preis und 2019 den Clemens-Brentano-Preis. „Hier ist noch alles möglich“ ist ihr erster Roman.

Samstag, 14. September, 16.00 Uhr, außer Haus – Sofalesungen / Lectures Canap

ANNE MUNKA

geboren 1982 in der Oberlausitz, lebt derzeit in Leipzig. Sie beschäftigt sich als Musikerin, Klangkünstlerin und Textdichterin mit den Kontaktpunkten von Sprache und Musik. Munka studierte Jazzgesang, Gitarre und Rhythmik, sowie Jazz Studies und Poetry Writing. Seit 2014 veranstaltet sie die Klangkunst-Lesereihe "Lyrik ist Happening", bei welcher sie nicht nur konzeptionelle Leiterin, sondern auch eine der performenden Künstler*innen ist.

Freitag, 14. September, 20.00 Uhr, Galerie – Lyrik ist Happening

KATHARINA NEJDL

geboren 1994 in Hannover, lebt in Berlin. Sie hat Visuelle Kommunikation an der UdK Berlin und der ZHdK Zürich studiert. Katharina hat das digitale Literaturmagazin &SHY; (www.andshymagazine.com) gestaltet und gecoded, welches im Oktober für desktop released wird, zusammen mit Kabeljau & Dorsch und Sophia Rohwetter.

interactive literature

CANDICE NEMBARD

ist Autorin, Dichterin, Künstlerin und Kuratorin. Sie ist Gründerin des afroeuropäischen Archivs "The Black Borough" und Mitbegründerin des Kollektivs "Poet & Prophetess" für Literatur und Kunst. Ihre Arbeiten sind im SAND Journal, DOMICILIUM Quarterly, Sleek Magazine, Highsnobiety und YEOJA Magazine erschienen, wo sie derzeit als Digital Editor arbeitet.

Freitag, 13. September, 16.00 Uhr, Galerie – Fiction Canteen

LISA-VIKTORIA NIEDERBERGER

geboren 1988 in Linz. Seit 2014 Mitherausgeberin der Salzburger Literaturzeitschrift erostepost. Veröffentlichungen von Prosatexten in diversen Magazinen und Anthologien (mosaik – Zeitschrift für Literatur und Kultur, Neolith, die Rampe etc.) das Debüt „misteln“, ein Kurzprosaaband, ist im März 2018 in der edition mosaik erschienen.

Samstag, 14. September, 17.30 Uhr, Saal – NULZ meets ULF – Zeitschriften-Lese

RONYA OTHMANN

geboren 1993 in München, lebt in Leipzig, schreibt Lyrik, Prosa und essayistisch. Sie veröffentlichte u. a. in der Edit, text+kritik und dem Spiegel. 2019 erhielt sie bei den Tagen der deutschsprachigen Literatur in Klagenfurt den BKS-Bank-Publikumspreis.

Donnerstag, 12. September, 20.00 Uhr, Saal – Eröffnung

Samstag, 14. September, 18.00 Uhr, Roter Salon – meine drei lyrischen ichs

FRIEDA PARIS

geboren 1986 in Ulm, lebt in Wien. Schreibt Lyrik und Hörspiel, arbeitet an einem experimentellen Roman. Ruhepuls, Rom (DLF Kultur 2018, R: Anouschka Trocker).

Samstag, 14. September, 14.00 Uhr, Galerie – sehr ernste

THOMAS PERLE

1987 im sozialistischen Rumänien geboren, aufgewachsen in Nürnberg, lebt in Wien. Mehrfach ausgezeichnet (u.a. Retzhofer Dramapreis 2019) schreibt er Prosa und Dramatik. 2018 wurde sein Prosadebüt „wir gingen weil alle gingen.“ im Verlag edition exile veröffentlicht.

www.thomasperle.com

Sonntag, 15. September, 12.00 Uhr, Roter Salon – liaison hoch x / LIX

ALEXANDRE PIERRE

geboren 1984, lebt in Berlin. Er arbeitet als Schauspieler und Sänger. Ab dem 29. Februar 2020 singt er den Robert Biberti in „Die Comedian Harmonists – Jetzt oder nie“ am Theater Osnabrück.

Samstag, 14. September, 20.00 Uhr, Galerie – books without covers

JOHANNA PIGORS

arbeitet als freie Regisseurin und Videokünstlerin und studiert aktuell an der Kunsthochschule für Medien in Köln.

Samstag, 14. September, 20.00 Uhr, Roter Salon – Land in Sicht

LILIAN PITHAN

studierte Vergleichende Literaturwissenschaft, Romanistik und Anglistik in Tübingen und Paris. Seit 2013 arbeitet sie als freiberufliche Journalistin in Berlin, wo sie Projekte zu interkulturellem und grafischem Journalismus leitet. 2017 initiierte sie Alphabet des Ankommens, in dem Comiczeichner/innen und Journalist/innen zwölf mehrsprachige Comicreportagen über Migration erarbeiteten. 2018 war sie als Kuratorin an der Gestaltung der Ausstellung „Zeich(n)en der Zeit“ für den Internationalen Comic-Salon Erlangen beteiligt. Sie ist Redakteurin des deutsch-arabischen Kulturmagazins FANN und Kuratorin der Arabisch-deutschen Literaturtage Berlin. Daneben übersetzt sie journalistische und literarische Texte ins Deutsche. Ihre Lyrikübersetzungen sind u.a. im Sujet Verlag, im Kerber Verlag und in einer Anthologie des Literaturprojekts „Weiter Schreiben“ im Ullstein Verlag erschienen.

Samstag, 14. September, 16.00 Uhr, Saal – Comic Lesung

Samstag, 14. September, 19.30 Uhr, Saal – Weiter Schreiben – Literarische Begegnungen

SILVA RADDATZ

geboren 1993, zweimalige Preisträgerin des Treffens Junger Autoren, Finalistin beim Literaturpreis der Nürnberger Kulturläden und der Puls Lesereihe und so weiter. Übersetzt mit Leidenschaft Vampirpornos aus dem Französischen, schreibt auch selbst gern über unrealistische sexuelle Begegnungen und ist vor Kurzem wieder zu ihren Eltern gezogen.

Freitag, 13. September, 18.00 Uhr, Roter Salon – fleet:poet

ALINA REISSMANN

ist derzeit Studentin am Zentrum für Zeitgenössischen Tanz der HfMT Köln. Zuvor lebte sie für drei Jahre in Salzburg, wo sie „Elementare Musik und Tanzpädagogik“ am Carl-Orff-Institut des Mozarteum Salzburg studierte. Sie ist Mitglied des „DasCollectif“, war Performerin bei VANITAS und „Die Geschichte der Räuber“ von Sebastian Blasius und arbeitet derzeit in einem neugegründeten Trio „Moving ((Double)) Bass“ mit Paulina Jürges (Tänzerin) und Jonas Gerigk (Jazz-Kontrabassist).

Samstag, 14. September, 20.00 Uhr, Roter Salon – Land in Sicht

RICK REUTHER

geboren 1993 in Henstedt-Ulzburg, lebt in Wien. Kritische Männlichkeiten und queere Widerstandsformen interessieren ihn sehr. Er ist Herausgeber des Bandes „lanina Ilitcheva – ich sehe die einsamkeit vor mir und sie ist leicht“, der 2018 bei hochroth München erschienen ist.

Samstag, 14. September, 18.00 Uhr, Roter Salon – meine drei lyrischen ichs

NICOLÁS RUPCICH

geboren 1981 in Santiago, Chile, lebt und arbeitet in Leipzig. Seine intermediale künstlerische Arbeit thematisiert den Einfluss der digitalen Bildwelten auf unsere Naturerfahrung. Seine Installation „Nadie“ wurde 2018 von den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden angekauft.

A LIBRARY OF YOUR FUTURE – Initiative Wort & Bild

LARA RÜTER

geboren 1990 in Hannover, studierte Kulturwissenschaften in Hildesheim und Literarisches Schreiben am Deutschen Literaturinstitut in Leipzig. Preisträgerin für Lyrik beim 26. open mike. Mitherausgeberin der Tippgemeinschaft 2017. Veröffentlichungen in Zeitschriften und Anthologien, u.a. BELLA triste, Lyrik von Jetzt 3 und All dies hier, Majestät, ist deins. Lyrik im Anthropozän. Lebt in Leipzig.

Samstag, 14. September, 20.00 Uhr, Roter Salon – Land in Sicht

ANNIE RUTHERFORD

geboren 1989 in Edinburgh, lebt in Edinburgh. Sie ist Programmkoordinatorin beim StAnza, Scotland's International Poetry Festival, übersetzt und schreibt Lyrik und andere Texte für verschiedene Magazine und Plattformen. 2018 erschien Hydra's Heads, ihre Übersetzung von Gedichten von Nora Gomringer.

Sonntag, 15. September, 15.30 Uhr, Biergarten – Kellerkultur

RZA & TRZZL

leben in München und Salzburg und wurden auf einer Afterparty der Lesereihe „meine drei lyrischen ichs“ spontan zum DJ-Duo. Sie feiern, dass der Hip-Hop immer diverser wird, und lieben die Hits.

Samstag, 14. September, 24.00 Uhr, Galerie – Party mit DJ Love, RZA & TRZZL

JAN SCHILLMÖLLER

geboren 1986, studierte zunächst Germanistik und Mediendesign, anschließend Sprachkunst in Wien und am Deutschen Literaturinstitut. Texte von ihm erschienen in Anthologien und Literaturzeitschriften sowie an verschiedenen Stellen im Internet. Derzeit arbeitet er an einer Textsammlung mit dem Titel High Performer.

Samstag, 14. September, 16.00 Uhr, Galerie – OstKap

CHRISTIAN SCHLOYER

geboren 1976 in Erlangen, lebt in Nürnberg. Schwerpunktmäßig Lyrik, Lyrik-Performances und elektroakustisches Improvisationsspiel; Initiator der Gruppe Wortwerk Erlangen / Nürnberg und der Nürnberger LYRIKNACHT. Zuletzt erschien JUMP 'N' RUN (poetenladen Verlag 2017), ein Gedichtband als „Retrocomputerspiel mit Soundscapes“.

Sonntag, 15. September, 14.30 Uhr, Roter Salon – SONarSONntag mit Wortwerk

LEA SCHNEIDER

geboren 1989 in Köln, lebt in Berlin. Mit dem Lyrikkollektiv G13 und zahlreichen Lyrik-Performances ist sie quer durch den deutschsprachigen Raum getourt, in ihrer Solo-Arbeit

bewegt sie sich zwischen Lyrik, Essay und Übersetzung und kombiniert gern alle drei Genres in einem. Zuletzt erschienen: CHINABOX. Neue Lyrik aus der Volksrepublik (Übersetzung, Verlagshaus Berlin, 2016).

Samstag, 14. September, 14.00 Uhr, Saal – Podiumsdiskussion

Samstag, 14. September, 16.00 Uhr, Roter Salon – auslandSPRACHEN

MICHELLE SCHULZ

geboren 1979, lebt in Berlin und ist eine visuelle Künstlerin, die ihren Fokus auf Projektionsinstallation und audiovisuelle Performance setzt. Sie nutzt ihre Passion für Photo- und Videografie, Set Design, Malerei und Zeichnung, um mit der Perzeption von Raum und Realität zu spielen, kreiert surrealistische Landschaften und multidimensionale Konstrukte.

Samstag, 14. September, 20.00 Uhr, Galerie – books without covers

EREC SCHUMACHER

lebt als Künstler, Autor, Literaturaktivist, Veranstalter und Projektmanager in Berlin. Er ist Mitveranstalter der Lesereihe KOOKread und u. a. im Vorstand von KOOK e. V. und vom Bündnis Freie Szene Berlin e. V. aktiv. Seine Texte erschienen in zahlreichen Zeitschriften und Anthologien.

Freitag, 13. September, 18.00 Uhr, Galerie – KOOKread

MARINA SCHWABE

geboren 1987 in Berlin, lebt in Leipzig. Bisher erschienen sind Erzählungen und Essayistisches, arbeitet am ersten Roman. Zuletzt erschienen: „Namgem Farm“ in der Anthologie des open mike.

Sonntag, 15. September, 15.30 Uhr, Biergarten – Kellerkultur

LEONHARD F. SEIDL

geboren 1976 in München, lebt in Fürth. Schreibt Romane, Essays, Kommentare und Kurzgeschichten. Letzte Veröffentlichung: Fronten (Edition Nautilus 2017).

Samstag, 14. September, 13.00 Uhr, Stadt – Speed Reading – Lesungen in Buchhandlungen

TILLMANN SEVERIN

geboren 1985 in Hamburg, lebt in Berlin. Lyrik, Prosa, Lyrikübersetzungen aus dem Russischen. Veröffentlichungen in Zeitschriften, Anthologien, Künstlerbüchern. Zuletzt erschien, in Zusammenarbeit mit Lea Schneider, im Verlagshaus Berlin das E-Book „00“. Vier Semester am Deutschen Literaturinstitut Leipzig, ehemaliger Mitorganisator von meine drei lyrischen ichs, München. Arbeitet an seinem ersten Roman.

Westalgy – Automat

CHUN SHU

geboren in 1983 in Beijing, lebt in Berlin. Sie schreibt Lyrik, Romane und Essays, ist als Schauspielerin in mehreren Filmen aufgetreten, mit einer Poetry-Noise-Performance durch die USA getourt und gilt spätestens seit dem Verbot ihres „jugendgefährdenden“

Debüts Beijing Doll als Rockstar der chinesischen Lyrikszene. Zuletzt erschienen: Chun Shu de Shi (Chun Shu. Gedichte, 2013).

Samstag, 14. September, 16.00 Uhr, Roter Salon – auslandSPRACHEN

JAKUB SIMČIK

geboren 1984 in Ostrava, lebt und arbeitet in Berlin und Leipzig. Er arbeitet in seiner künstlerischen Arbeit mit Film, Text und Fotografie. Dieses Jahr stellte er sein erstes Buch „Material für einen Prozess“ fertig. Seine Videoarbeiten sind in den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden und Sammlung Ivo Wessel vertreten.

A LIBRARY OF YOUR FUTURE – Initiative Wort & Bild

SAMUEL SOLOMON

ist gebürtiger New Yorker und Autor der Gedichtbände „Life of Riley“ (Bad Press 2012) und „Special Subcommittee“ (Commune Editions 2018). Gemeinsam mit Jennifer Kronovet und Faith Jones übersetzte er „The Acrobat: Selected Poems of Celia Dropkin“ (Tebot Bach, 2014). Er unterrichtet an der University of Sussex und ist Leiter des Centre for the Study of Sexual Dissidence.

Freitag, 13. September, 20.00 Uhr, Roter Salon – artiCHOKE

MIRIAM SPIES

geboren 1982 in Mainz, wo sie bis heute lebt. Sie schreibt vor allem Kurzgeschichten und lyrische Prosa über das, was ihr im täglichen Umgang mit Mensch und Welt vor oder auf die Füße fällt. 2019 erscheint „Im Land der kaputten Uhren“ (Reiseroman, Conbook Verlag).

Samstag, 14. September, 14.00 Uhr, Roter Salon – Poetry Jam

JONA SPRETER

geboren 1994 in Rottweil. Studium der Sozialwissenschaften in Köln und Grenoble. Seit 2018 Studium des Szenischen Schreibens an der Universität der Künste Berlin.

Samstag, 14. September, 20.00 Uhr, Roter Salon – Land in Sicht

TABEA STEINER

geboren 1981 am Bodensee, hat Germanistik und Geschichte studiert und lebt in Zürich. Sie hat das Thuner Literaturfestival initiiert, ist Mitorganisatorin des Berner Lesefestes Aprilen und Mitglied der Jury der Schweizer Literaturpreise. 2017 wurde sie mit einem Kulturförderpreis des Kantons Thurgau ausgezeichnet und ist 2019 Stipendiatin am LCB. „Balg“ ist ihr erster Roman.

Samstag, 14. September, 16.00 Uhr, außer Haus – Sofalesungen / Lectures Canap

ANDREAS STICHMANN

geboren 1983 in Bonn, lebt in Berlin. Studierte am Deutschen Literaturinstitut Leipzig. 2008 erschien sein Erzählband „Jackie in Silber“, für den er unter anderem mit dem Clemens-Brentano-Preis und dem Stipendium des Literarischen Colloquiums Berlin ausgezeichnet wurde. Sein Debütroman „Das große Leuchten“ erschien 2012, ein Auszug daraus wurde im selben Jahr für den Bachmannpreis nominiert. 2017 erschien sein zweiter Roman „Die Entführung des Optimisten Sydney Seapunk“.

Samstag, 14. September, 22.00 Uhr, Galerie – Kabeljau & Dorsch

E. S.

geboren in Tübingen, lebt in Berlin. Schreibt Drehbücher für Film und TV, Kurzgeschichten und Hörspiele. Am liebsten Science Fiction, Thriller, Komödie oder Absurdes. Hat 20?? den Deutschen Science Fiction Preis gewonnen, zuletzt erschien eine Kurzgeschichte in der Literaturzeitschrift "Karussell". Das ZDF zeigt im Herbst einen Film von ihr/ihm.

Samstag, 14. September, 20.00 Uhr, Galerie – books without covers

ELMAR TANNERT

geboren 1964 in München, lebt in Nürnberg. Schreibt Belletristik, Kurzkrimis, Rundfunkbeiträge und Zeitungskolumnen; ab und zu übersetzt er auch. Zuletzt erschienen: Ein Satz an Herrn Müller (ars vivendi, 2017) sowie die Übersetzung des Romans Sen o mém otci, dt. Traum von meinem Vater von Karol Sidon (ars vivendi, 2019).

Freitag, 13. September, 22.00 Uhr, Saal – ROY – Literarisches bei Schnaps

RIKA TARIGAN

geboren 1988 in Bandung/Westjava (Indonesien), lebt in Weimar. Sie studiert Medienkunst an der Bauhaus Universität Weimar. Ihr Film „The Right To Fall Apart“ wurde mit dem Weimarer Poetryfilmpreis 2019 ausgezeichnet.

Freitag, 13. September, 22.00 Uhr, Roter Salon – In guter Nachbarschaft

ANDREAS THAMM

geboren 1990 in Bamberg, hat in Hildesheim Kreatives Schreiben und Kulturjournalismus studiert. Lebt als Journalist, Autor und Suppenkoch in Nürnberg. Zuletzt: „Heldenhaft“, Jugendroman, Januar 2019, Magellan. „Unter Schluchten“, Roman, Juni 2019, Serie945756.

Donnerstag, 12. September, 20.00 Uhr, Saal – Eröffnung

KINGA TÓTH

wurde 1983 in Sárvár, Ungarn geboren und lebt in Berlin. Sie ist Sprachwissenschaftlerin, Klang-Poetin, Illustratorin und Kulturmanagerin und arbeitet außerdem als Journalistin und Lektorin.

Freitag, 13. September, 20.00 Uhr, Galerie – Lyrik ist Happening

DENNIS TRENDELBEREND

geboren 1992 in Gütersloh, lebt in Leipzig. Neben der Sprache und dem Schreiben, das er in Wien und Leipzig studierte, ist er auch an Malerei interessiert.

Freitag, 13. September, 22.00 Uhr, Roter Salon – In guter Nachbarschaft

LILLY URBAT

lebt und arbeitet in Berlin und Nürnberg. Diplom in Visueller Kommunikation (2016); studierte Fotografie bei Juergen Teller und Medienkunst bei Vadim Fishkin. Mitglied des Kollektivs femalephotographers.org, Gruppenausstellungen u.a. bei CFA Berlin, Galerie der Künstler München, Kunstpalais Erlangen und Edel Extra, Nürnberg.

Freitag, 13. September, 23.30 Uhr, Galerie – Late-Night-Show mit Prizesin Haralt & Tim Holland

ANJA UTLER

geboren 1973 in Schwandorf, lebt in Leipzig und Regensburg als Dichterin, Essayistin, Übersetzerin. Seit 2015 Arbeit mit dem Mikropublikationsprojekt „Aus der Welt. In 33 Sätzen“.

Samstag, 14. September, 22.00 Uhr, Roter Salon – Salon Fluchtentier

CAROLIN WABRA

geboren 1989, lebt und arbeitet in Nürnberg. In ihren literarischen und fotografischen Arbeiten befasst sie sich mit dem spätpubertären Gefühlschaos, kapitalistischen Erziehungsfehlern und dem alltäglichen Lebenswahnsinn. Letzte Publikation im Erotik Magazin, Leipzig.

Freitag, 13. September, 22.00 Uhr, Saal – ROY – Literarisches bei Schnaps

CHARLOTTE WARSEN

geboren 1984 in Recklinghausen, wuchs in Haltern am See auf, studierte Malerei und Englisch in Düsseldorf, Köln und Joensuu, promoviert seit langer, langer Zeit in der Philosophie und lebt in Berlin. Im Herbst erscheint ihr neuer Gedichtband, Plage, bei kookbooks.

Freitag, 13. September, 20.00 Uhr, Roter Salon – artiCHOKE

SASKIA WARZECHA

geboren 1987 in Peine. Studium der Computerlinguistik in Potsdam, anschließend Sprachkunst an der Universität für Angewandte Kunst Wien und Literarisches Schreiben am Deutschen Literaturinstitut Leipzig. Veröffentlichungen in Edit, den Jahrbüchern der Lyrik 2017 und 2018, BELLA Triste, der Gegenstrophe, Epilog, poet und weiteren. Mitherausgeberin der „Tippgemeinschaft 2016“ und „Ansicht der leuchtenden Wurzeln von unten“ (poetenladen, 2017), Leitung der Lyrikredaktion im STILL Magazine und seit 2019 Herausgeberin der Lyrikzeitschrift „Transistor“. Sie war 2016 Finalistin beim 24. open mike und gewann 2017 den Münchner Lyrikpreis, 2019 wurde sie zum Leonce-und-Lena-Preis eingeladen und erhielt das Arbeitsstipendium des Berliner Senats. Ihr Debüt „Approximanten“ erscheint in diesem Jahr bei Matthes & Seitz.

Samstag, 14. September, Zeit 12.00-18.00 Uhr, Ort n.N. – LYRIX Workshop

Samstag, 14. September, 22.00 Uhr, Galerie – Kabeljau & Dorsch

MADELEINE WEISHAUP

geboren 1970 und aufgewachsen in Zofingen (CH). Schweizerin, seit August 1995 in Nürnberg wohnhaft. Kulturvermittlerin, Herausgeberin und freie Schriftstellerin; ihre Arbeiten setzen sich mit der Wirkung des Wortes in Sprache und Bild auseinander, u.a. in Form von lyrischen Postkarten-Kollagen.

Sonntag, 15. September, 14.30 Uhr, Roter Salon – SOnarSonntag mit Wortwerk

DOMINIK WENDLAND

geboren 1991 in Baden-Baden, ausgebildet in Leipzig und ansässig in München. 2018 für den bayrischen Nachwuchsförderpreis in der Sparte „Literatur“ ausgezeichnet. Nach seinem Buch „Tüti“, 2017 erschienen im Jaja-Verlag, präsentiert er dieses Jahr sein neues Werk „Egon“.

Samstag, 14. September, 16.00 Uhr, Saal – Comic Lesung

BETTINA WILPERT

geboren 1989, aufgewachsen bei Altötting. Sie studierte Kulturwissenschaft, Anglistik und Literarisches Schreiben in Potsdam, Berlin und Leipzig. 2018 erschien ihr Debütroman „nichts, was uns passiert“ im Verbrecher Verlag, für den sie u. a. mit dem ZDF-„aspekte“-Literaturpreis und dem Förderpreis zum Lessing-Preis des Freistaates Sachsen ausgezeichnet wurde. Zuletzt erschienen Texte von ihr u. a. in den Anthologien „Freie Stücke“ und „FLEXEN. Flâneusen* schreiben Städte.“ Sie lebt in Leipzig.

Samstag, 14. September, 16.00 Uhr, Galerie – OstKap

KAI-HENDRIK WINDELER

geboren 1985, lebt und arbeitet in Leipzig als freischaffender Künstler. Er studierte Bildende Kunst an der Hochschule für Grafik und Buchkunst in Leipzig und hat dort seit 2018 regelmäßige Lehraufträge an der Abendakademie. Windeler ist Gründungsmitglied des Künstlerkollektivs Situation Room und war zuletzt Stipendiat der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen.

A LIBRARY OF YOUR FUTURE – Initiative Wort & Bild

PHILIPP WINKLER

geboren 1986 bei Hannover. 2009-2015 Studium Literarisches Schreiben in Hildesheim. 2016 erhielt er für HOOL den aspekte-Literaturpreis und stand auf der Shortlist des Deutschen Buchpreises. 2018 war er Gast des Festival Neue Literatur in New York City und Resident bei Art Omi in Ghent, New York. HOOL wurde bisher in zehn Sprachen übersetzt und von mehreren Schauspielhäusern für die Bühne adaptiert. Ein Kinofilm ist in Arbeit. Er lebt in Leipzig.

Samstag, 14. September, 22.00 Uhr, Galerie – Kabeljau & Dorsch

K. W.

geboren 1987, lebt in Berlin. Arbeitet als Redakteur*in für ZEIT ONLINE und schreibt Kurzgeschichten und Romane auf Deutsch und Englisch. Der Debütroman erschien beim Ullstein Verlag.

Samstag, 14. September, 20.00 Uhr, Galerie – books without covers

TABEA ZELTNER

geboren 1996, aufgewachsen in Nürnberg. Während eines Praktikums am Staatstheater begann sie, mit Texten für Bühne und Film zu experimentieren. Teilnahme an Theaterprojekten in Nürnberg, Antalya, Lüneburg und Hamburg. Diverse Auszeichnungen und Stipendien für Prosa, Theater und Drehbuch, u.a. vom Literaturlabor Wolfenbüttel und der Puls Lesereihe.

Freitag, 13. September, 18.00 Uhr, Roter Salon – fleet:poet

FLORIAN ZIA

geboren in Hannover, lebt in Berlin. Er studiert Interfacedesign an der FH Potsdam und arbeitet als Frontend Developer. Er hat u.a. das generative Type Tool PHASE von Elias Hanzler gecoded, mit dem man Schrift von Hand oder mit Ton manipulieren kann.

interactive literature

ZUCKERKLUB

leben in Berlin. „Marlen Pelny und Chio sind Poetinnen der radikaleren Art und verbinden Melancholisches mit Dreckigem. Das Duo unterwandert den deutschsprachigen Indie-Rock (...) und versprüht romantischen Acrylgeruch.“ (Spex)
Letzte VÖ: „Jeden Moment mit Myri am See“.

Freitag, 13. September, 14.00 Uhr, Galerie – Niemerlang